

Drei Familien im Mittelpunkt der St. Wendeler Stadtgeschichte

Morgen startet Vortragsreihe der KuLani

St. Wendel. Die Kultur-Landschafts-Initiative St. Wendeler Land (KuLanI) hat im vergangenen Jahr in einer vierteiligen Vortragsreihe die letzten fünf Jahrhunderte Stadtgeschichte unter dem Aspekt „Frankreich und St. Wendel“ beleuchtet. In diesem Jahr nun werden die letzten 500 Jahre der Stadt St. Wendel im Spiegel von drei Familiengeschichten dargestellt.

Los geht die dreiteilige Vortragsreihe am morgigen Mittwoch, 21. Mai. Gerd Schmitt spricht über die „Familie D’Hame im St. Wendel des 16. bis 18. Jahrhunderts“. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Mia-Münster-Haus in St. Wendel. An gleicher Stelle

geht es am Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr um „Die Familie Cetto im St. Wendel des 18. und 19. Jahrhunderts“. Referent ist Roland Geiger. Der dritte und letzte Vortrag ist am Mittwoch, 18. Juni, 19 Uhr im Casino Thomas Bruch in St. Wendel geplant. Dann spricht Bernhard Planz über „Die Familie Bruch im St. Wendel des 19. und 20. Jahrhunderts“.

Mit der Reihe wird das seit 2010 laufende Leitprojekt des Kulturprogramms „St. Wendeler Land steinreich“ abgeschlossen. Anliegen und Ziel des Projekts ist es, bei der Bevölkerung Interesse für die kulturhistorischen Besonderheiten des St. Wendeler Landes zu wecken.

red